

Isidor Schnee, Adolf Schönmann

Lieber Isidor,

erst einmal möchten wir sagen, dass es uns eine Ehre war, etwas über dein Leben in Erfahrung bringen zu dürfen. Wir wissen, dass DAS nicht du bist – oder soll ich sagen, dass DAS nicht Sie sind? Es sind einfach nur Daten, Namen, Adressen. Da ist nichts dabei, was einen Menschen ausmachen kann.

Das Projekt „A Letter To The Stars“ hat es uns ermöglicht, einen kleinen Einblick in das grausame Geschehen, welches du am eigenen Leibe erfahren musstest, zu geben. Vielleicht haben wir jetzt noch nicht einmal die Hälfte von dem mitbekommen, was sich damals – zu deiner Zeit – tatsächlich abgespielt hat, aber ein wenig mehr Ahnung, einen kleinen Vorgeschmack auf das, wie Menschen sein können, haben wir – und mit Sicherheit auch alle anderen Schüler, die sich am Projekt beteiligt haben – bekommen.

Wir hätten unheimlich gerne – so oberflächlich es auch erscheinen mag – gewusst, wie du und deine Frau, Ernestine, mit der du in den Tod gegangen bist, ausgesehen habt. Jetzt wissen wir, wann du geboren bist. Wir wissen den Namen deines Trauzeugens. Wir wissen sogar, wann du beschnitten wurdest.

Aber was wissen wir wirklich über dich? Weil man (d)eine Persönlichkeit nicht in einem Archiv aufbewahren kann, wird dein Charakter für uns immer hinter einer verschlossenen Tür schlummern. Wir hoffen, dass du im Herzen der Menschen, die das Glück hatten, dich zu kennen, weiter lebst.

In Liebe, **Veronika und Mona, 14, BORG St. Ursula, Wien 23**

Sehr geehrter Herr Adolf Schönmann,

es ist äußerst schwer für uns, die richtigen Worte zu finden, da wir nur ahnen können, welche Ängste und wohl auch Demütigungen Ihnen, Ihrer Gattin und Ihren Kindern in der Zeit des Holocaust zugefügt wurden.

Wir haben uns ja auch mit dem Schicksal Ihrer Gattin Katharina und Ihres Sohnes Alexander näher auseinander gesetzt.

Im Rahmen des Projektes versuchten wir, Ihre Leidensgeschichte zu recherchieren, um damit nachfolgenden Generationen aufzuzeigen, welche schreckliche Unmenschlichkeiten in dieser Zeit begangen wurden.

Das Leid, das Ihnen allen angetan wurde, ist durch nichts zu entschuldigen, doch wir hoffen, dass mittels dieses Projektes wir Junge doch wacherüttelt werden und solche schrecklichen Ereignisse in der Zukunft mit aller Kraft verhindern werden.

Daniel, David, Michael F., Michael S., BHAK/BHAS Innsbruck

*Isidor Schnee,
geboren am
30.06.1876 in Wien
letzte bekannte
Wohnadresse: 1120
Wien, Breitenfurter-
straße 38
Deportation: von
Wien nach Litz-
mannstadt am
28.10.1941
gestorben in
Litzmannstadt
am 01.02.1942*



Mona Hermann , 14



Veronika Neidel, 14

*Adolf Schönmann,
geboren am 19. 07.
1862 in Kolbuszow,
Galizien
letzte bekannte
Wohnadresse:
München
Deportation: von
München nach
Theresienstadt am
12.06.1942, gestorben
in Theresienstadt am
06.07.1942*



D. Wallner, M. Fidler, M. Spiss, D. Ribis (v.l.n.r.)